



# »AUF DAS LEBEN!«

## DAS BUCH ESTHER HEUTE GELESEN

Dienstag, 13. April 2021

Machtdemonstration – und wie man sich ihr widersetzt  
Königin Washti als Vorgängerin von Königin Esther  
Prof. Dr. Klara Butting, Uelzen

Dienstag, 20. April 2021

»Als Haman sah, dass Mordechai nicht [...] vor ihm  
niederfiel...«

Eigenbilder – Fremdbilder – Hassbilder  
Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Berlin

Dienstag, 27. April 2021

Gottverborgenheit.

»Wer weiß, ob Du nicht für eine Zeit wie diese an  
diesen Ort gelangt bist?« (vgl. Esth 4,14b)  
Prof. Dr. em. Arndt Meinhold (Naumburg)

Dienstag, 4. Mai 2021

Auf das Leben!?

Wie angemessen gedenken – als Nicht-Juden\*Jüdinnen?  
Curt Stauss, Pfr. i.R., Halle (Saale)

Jeweils 19.15 Uhr

Stadtkirche St. Maximi, Merseburg oder digital als  
Zoom-Konferenz (über einen Server in Deutschland)

In Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung der EKM in Sachsen-Anhalt

Purim ist das Fest, an dem ausgelassen und fröhlich gefeiert wird: Jüdinnen und Juden verkleiden sich, machen Geschenke, essen und trinken – möglichst oft soll der Trinkspruch fallen: »L'Chaim«: »Auf das Leben!« – und sie lesen in der Synagoge die Festrolle Esther, das ganze Buch.

Esther hatte gemeinsam mit ihrem Cousin und Adoptivvater Mordechai die Jüdinnen und Juden im persischen Großreich vor ihrer Vernichtung gerettet und das Pogrom gerade noch verhindert, das der Antisemit Haman angestiftet hatte. Immer, wenn an Purim sein Name beim Vorlesen der Geschichte fällt, wird in der Synagoge so richtig Krach gemacht, dass man ihn nicht mehr hören kann.

Die Theologische Reihe widmet sich diesmal dem Buch Esther, in dem Jüdinnen und Juden die Bedrohung jüdischen Lebens thematisieren. Das Buch Esther ist ebenso Teil unseres Alten Testaments – das Buch, in dem Gott (fast) keine Rolle spielt? Wir wollen es gründlich lesen und fragen, welche Relevanz die Geschichte heute für uns entfalten kann – noch einmal dringlicher nach dem Anschlag auf die Synagoge in Halle im Oktober 2019.

Herzliche Einladung!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; es ist hilfreich, das Buch Esther im Vorfeld gründlich gelesen zu haben.

Je nach pandemischer Lage wird die Reihe in der Stadtkirche in Merseburg stattfinden (unter Einhaltung der Hygieneregeln) oder per Zoom-Konferenz. Dies wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Es ist notwendig, dass Sie sich bis **Dienstag, 6. April 2021**, bei mir anmelden (auch für einzelne Termine möglich):

Lydia Schubert ehrenamt@kk-mer.de, 0178 2577107